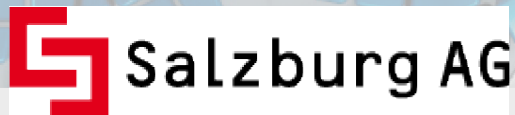


# Case Study: Dokumentenfreigabe

Seite 1 von 2

© secrypt 06/2011

## Durchgängiger elektronischer Freigabeprozess mittels digitaler Signatur bis zur Veröffentlichung im Intranet



- Kunde** **Salzburg AG (Versorgungsunternehmen)**
- führender regionaler Energie-, Infrastruktur- und Verkehrsdienstleister
  - 1.950 Mitarbeiter
  - 252.000 Kunden
  - jährlich einige Hundert Dokumente wie z.B. interne Dienstanweisungen, Handbücher, technische Anweisungen in den Sparten Strom- und Gasnetze, Wasser, Fernwärme
  - ca. 60 zeichnungsberechtigte Mitarbeiter

**Ziel** **Unterschriftenbestätigung auf Papier für interne Dokumente bereichsübergreifend durch einen rein digitalen Freigabeprozess ersetzen**

Die Salzburg AG fokussierte mit der Umstellung:

- das Beschleunigen des Freigabeprozesses
- mehr Transparenz im Ablauf
- die standortübergreifende Zusammenarbeit
- den schnelleren Zugriff auf Freigabedokumente

**Ausgangssituation** Die Freigabe von internen Dienstanweisungen, Handbüchern, technischen Direktiven etc. innerhalb des Unternehmens sowie zwischen einzelnen Bereichen und Abteilungen per Unterschriftenmappe war zum einen zeitaufwändig und zum anderen unübersichtlich. Der Ablauf kam häufig durch Nicht-Auffindbarkeit der Dokumente (wo liegt es gerade?) ins Stocken, Fristen verzögerten sich, wichtige Termine platzten.

**Voraussetzung**

- Drei Bedingungen waren zentral für die bereichsübergreifende Einführung eines voll digitalisierten Dokumenten-Workflows bei der Salzburg AG:
- der geschützte Transport der freizugebenden Dokumente zu den technisch und fachlich Verantwortlichen
  - der Einsatz eines der handschriftlichen Unterzeichnung entsprechenden elektronischen Verfahrens
  - die Rechtskonformität dieser digitalen Unterschrift

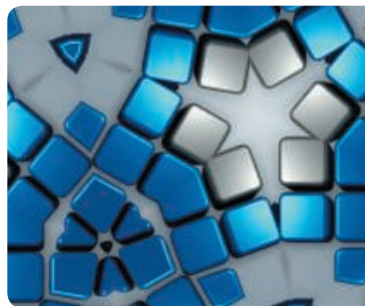
**Die elektronische Signatur ermöglicht durchgängig digitale und sichere Workflows**

Die elektronische Signatur von secrypt ist ein probates Mittel, um Dokumente innerhalb eines dokumentenführenden Systems geschützt zu transportieren und verbindlich rechtssicher zu unterschreiben. Dies gewährleistet die qualifizierte digitale Signatur, welche die Authentizität und die Integrität des Dokuments sicherstellt.

**Technische Integration der Signaturkomponente digiSeal® office von secrypt über API**

Die Signaturkomponente von secrypt wurde in kurzer Zeit und unkompliziert über die API (application programming interface) an das bei der Salzburg AG schon seit längerem eingesetzte Workflow-System syneris von Technodat eingebunden. Dies koppelt verschiedenste Systeme, wie etwa SAP®, GIS oder das Archiv, innerhalb der bereichsübergreifenden IT-Infrastruktur und steuert die notwendigen Abläufe.

# Schnellere Freigabe & mehr Transparenz = höhere Compliance im Unternehmen



## Das Projekt in Kürze

### Anforderung

papiergebundenen Prozess zur Freigabe von internen Dienstanweisungen, technischen Direktiven u.a. per handschriftlicher Unterschrift durch automatisierten elektronischen Freigabeprozess mittels digitaler Signatur ersetzen

### Lösung

digiSeal® office als Signaturkomponente für den Einzelarbeitsplatz zum Signieren elektronischer Dokumente

### Implementierung

Integration der Signaturkomponente von secrypt mittels API in das Workflow-System syneris: 0,5 Personentage

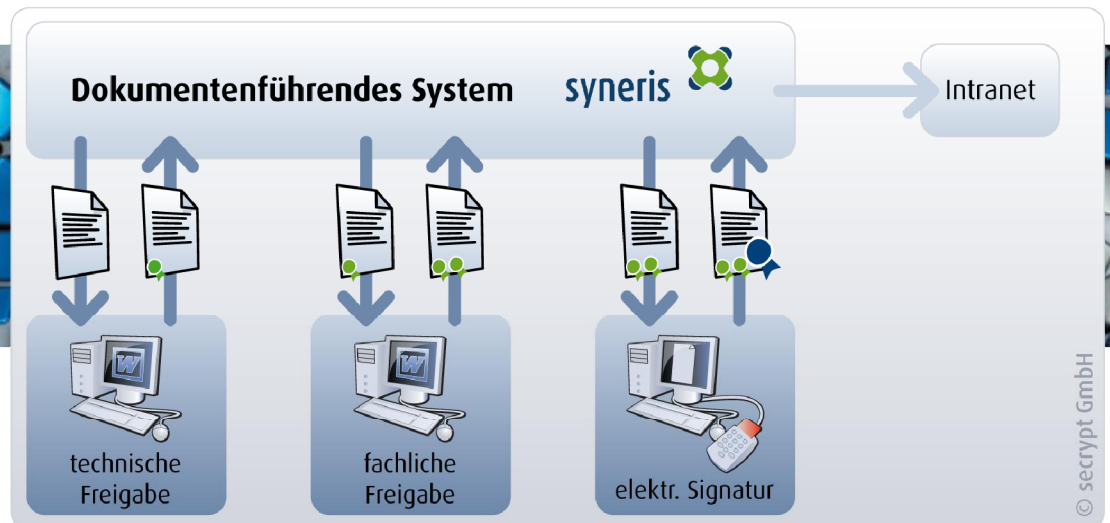
### Projektpartner



© secrypt GmbH  
Bessemerstraße 82  
D-12103 Berlin

Fon: +49 (0)30.756 59 78-0  
Fax: +49 (0)30.756 59 78-18

sales@secrypt.de  
www.secrypt.de



## Ablauf bei der Salzburg AG: transparent, schnell und ohne Medienbruch

- Erstellen des Microsoft® Word-Dokuments (interne Dienstanweisung, technische Direktive, Handbuch u.a.) in unterschiedlichen Unternehmenssparten und Einbindung in syneris als bereichsübergreifendem dokumentenführendem System
- Information der ersten verantwortlichen Freizeichner per E-Mail über das Bereitstellen des Dokuments für die Freigabe, anschließender Aufruf des Word-Dokuments zum Lesen mittels integriertem Link zu einer Eigenschaftsmaske
- Dokumentenprüfung durch Verantwortliche: Akzeptanz des Dokuments mittels Freigabe; bei Ablehnung: Rückinformation an den Ersteller
- weitere Freigabeaufforderung mittels E-Mail nach Abschluss der Bearbeitung aus dem dokumentenführenden System an nächste Freizeichner
- Vor der finalen Freigabe durch den Hauptverantwortlichen (z.B. technischen Bereichsleiter): Umwandlung des Word-Dokuments in ein PDF/A
- Signieren des freizugebenden Dokuments: Signaturkomponente digiSeal® office startet, per qualifizierter elektronischer Signatur (mittels Signaturkarte und PIN-Eingabe) unterzeichnet der Hauptverantwortliche das PDF/A; seine Signatur ist als Grafik im Dokument sichtbar
- Abschluss des voll automatisierten Workflows: Veröffentlichung des Dokuments im Intranet

## Vorteile für alle Unternehmenssparten

- Bei Verzögerungen greift die lückenlose Prozessunterstützung: Derjenige, der den offenen Freizeichnungsschritt zu erledigen hat, wird automatisch per E-Mail informiert und ggf. erinnert.
- Es ist jederzeit ersichtlich, bei welchem Unterzeichner das Dokument zur Bearbeitung ansteht bzw. wo es sich gerade befindet.
- Der gesamte Freigabeprozess kann innerhalb kürzester Zeit bereichsübergreifend von allen Beteiligten erledigt werden.

## Kundenfeedback

„Das Umstellen vom papierbasierten auf den rein digitalen Dokumentenfreigabe-Prozess mit Einsatz von digiSeal® office von secrypt hat vielerlei Vorteile für uns: Wir beschleunigen den Ablauf und sparen damit Zeit und Kosten ein. Zudem ist immer klar, wo sich das Dokument gerade befindet. Damit erfüllen wir interne Compliance-Anforderungen.“

Für die Unterzeichner, die die Dienstanweisungen freigeben, ist dieser Prozess eine enorme Erleichterung. In drei Schritten – Dokument aufrufen, kontrollieren, per Signaturkarte und PIN signieren – ist die Aufgabe schnell erledigt. Die notwendige digitale Signatur ist grafisch als Signaturstempel im PDF sichtbar. So ist der gesamte Freigabeprozess überschaubar und rundum elegant.“

Harald Zeirzer, IT-Projektleiter, Salzburg AG